

Abschrift

Der Bayerische Staatsminister des Innern
Dr. Günther Beckstein, MdL

Herrn
Peter Lehmann
Provinzialpfarrer i. R.
Bei den Schlehen 21
38855 Wernigerode

München, 15. Dezember 2005
IA2-2081.13-13

Integration geduldeter Ausländer

Sehr geehrter Herr Pfarrer Lehmann,

ich danke für Ihr Schreiben vom 08.11.2005. Ich bitte Sie um Verständnis, dass ich die generelle Forderung, mich im Interesse der Integration von Ausländern für die Arbeitsmöglichkeit geduldeter Ausländer einzusetzen, nicht unterstützen kann.

Aus meiner Sicht stellt es den falschen Weg dar, Integrationsbemühungen eines Personenkreises zu fördern, der nach Recht und Gesetz zur Ausreise aus dem Bundesgebiet verpflichtet ist. Genau dies ist bei Duldungsinhabern der Fall, deren Abschiebung aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen (und leider überwiegend von diesen selbst zu vertreten) lediglich vorübergehend ausgesetzt ist.

Statt diesen Personenkreis in der Annahme zu bestärken, durch Integrationsleistungen doch noch entgegen den gesetzlichen Vorgaben ein Aufenthaltsrecht zu erlangen, sollten ausreisepflichtige Ausländerinnen und Ausländer vielmehr durch verantwortungsbewusste Rückkehrberatung und ggf. auch Maßnahmen der Rückkehrförderung darin bestärkt werden, frühzeitig freiwillig in ihre Heimat zurückzukehren.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

(gez.) Günther Beckstein